

Akupunktur – Traditionelle Chinesische Medizin

Wir haben Ihnen die Akupunktur in Ergänzung zu den schulmedizinischen Behandlungsformen vorgeschlagen, über die wir Sie bereits ausführlich informiert haben.

Die Akupunkturbehandlung umfasst i.d.R. 10 Sitzungen (zwei/Woche), kann sitzend oder liegend erfolgen und dauert i.d.R. bis 30 Min. Spezielle, sehr dünne (z.B. 0,25 mm Durchmesser), sterile Einmal-Akupunktur-Nadeln aus Stahl werden in genau vorgegebene Punkte der Körperoberfläche für bis zu 30 min eingebracht. Spürbare Ergebnisse gibt es i.d.R. nach 4-6 Sitzungen, manchmal erst nach Abschluss der Serie; selten tritt eine Erstverschlechterung auf.

Der Nadelstich ist spürbar und meist nur gering schmerzhaft. Dann entsteht ein dumpfes, ausstrahlendes Gefühl. Bei schmerzhaftem Nadelsitz wird die Nadel sofort entfernt. Die Nadeln können auch bei Bewegung schmerzen, daher empfiehlt es sich zu entspannen. Häufig gibt es während der Sitzung eine minimale Rötung, Schwellung oder ein Taubheitsareal um die Einstichstelle, was nach einigen Stunden wieder abklingt. Infektionen kommen praktisch nicht vor, da es sich um sterile Einmalnadeln handelt, allenfalls sehr selten bei der Ohrakupunktur. Leichte Blutungen oder Blutergüsse sind selten, besonders bei Anwendung von Gerinnungshemmern (kein Hindernis), bei Punkten am Kopf sowie bei Fülle (dann ist eine kleine Blutung zum „Ausleiten“ therapeutisch). Eine kurzzeitige Müdigkeit ist durch die Entspannung zu erklären. Unregelmäßiger oder verlangsamter Herzschlag, Blutdruck- und Zyklusschwankungen, Übelkeit, Durchfall und Gefühlsschwankungen treten in seltenen Fällen auf. Trotz aller Sorgfalt kann es in extrem seltenen Fällen zu gefährlichen Komplikationen (wie u.a. durch Verletzung des Rippfells, des Rückenmarks, Nerven oder Organen) kommen, die weitere Behandlungsmaßnahmen erfordern. Bis 20 Minuten nach der Behandlung sollten keine Fahrzeuge oder gefährliche Maschinen bedient und keine wichtigen Entscheidungen getroffen werden.

Die Akupunktur ist insgesamt ein sicheres und komplikationsarmes Verfahren.

Die Kosten einer Akupunkturbehandlungsserie werden derzeit von den gesetzlichen Krankenkassen einmal jährlich ausschließlich bei chronischen Schmerzen durch Verschleiß des Kniegelenks (Gonarthrose) oder bei einem chronischen, d.h. über mehr als ein halbes Jahr hinweg ohne Erfolg behandelten, Rückenschmerz des unteren Abschnitts der Wirbelsäule (Lendenwirbelsäule) übernommen. In allen anderen Fällen ist die Akupunktur eine Selbstzahlerleistung, welche ggf. durch private (Zusatz-)Krankenkassen übernommen werden kann.

Bitte teilen Sie unserem ärztlichen und medizinischen Personal vor Beginn der Behandlung etwaige Infektionskrankheiten (wie z.B. Hepatitis oder HIV) mit und legen Sie Allergie- und Medikamentenpässe oder -pläne vor.

Über die Akupunkturbehandlung wurde ich durch _____ ausführlich und ausreichend informiert. Ich konnte alle mir wichtigen Fragen zu Risiken und Komplikationen stellen und habe keine weiteren. Ich willige hiermit nach angemessener Bedenkzeit in die geplante Akupunkturbehandlung ein. Eine Kopie dieses Aufklärungsbogens habe ich erhalten.

Ort, Datum, Uhrzeit

Patientin/Patient, Erziehungsberechtigte/r, Betreuer/-in

Ärztin/Arzt